

Studien zum Öffentlichen Recht, Völker- und Europarecht

Herausgegeben von Prof. Dr. Eckart Klein

Manuela Ludewig

Beendigungstatbestände als notwendige und dynamische Elemente der Mitgliedschaft in internationalen Organisationen unter besonderer Berücksichtigung von Art. 50 EUV

21

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XVII
-----------------------------	------

A. Einleitung	1
---------------------	---

I. Ausgangspunkt	1
------------------------	---

II. Problemstellung	1
---------------------------	---

III. Gang der Untersuchung	3
----------------------------------	---

B. Grundlagen	5
---------------------	---

I. Das mitgliedschaftliche Rechtsverhältnis	5
---	---

II. Der Begriff des Beendigungstatbestandes	6
---	---

III. Die Arten von Beendigungstatbeständen	7
--	---

1. Der Austritt	8
-----------------------	---

a) Der Begriff des Austritts	8
------------------------------------	---

b) Die Abgrenzung zu anderen Erscheinungsformen	9
---	---

i. Der Ausschluss	9
-------------------------	---

ii. Die Nichtannahme einer Änderung des Gründungsvertrages	10
--	----

iii. Die partielle Bindung	12
----------------------------------	----

2. Der Ausschluss	12
-------------------------	----

a) Der Begriff des Ausschlusses	12
---------------------------------------	----

b) Die Abgrenzungen zu anderen Erscheinungsformen	12
---	----

i. Die Sanktionen	12
-------------------------	----

ii. Die Suspendierung	13
-----------------------------	----

3. Der Untergang eines Mitglieds	15
--	----

4. Die Auflösung der Organisation	18
---	----

IV. Das Funktionspotential von Beendigungstatbeständen	18
--	----

C. Die völkerrechtlichen Beendigungstatbestände als notwendige und dynamische Elemente der Mitgliedschaft in internationalen Organisationen	25
---	----

I. Der normative Rahmen völkerrechtlicher Beendigungstatbestände	25
--	----

1. Die Beendigungstatbestände des partikulären Völkerrechts	25
---	----

a) Die Austrittsklauseln in Gründungsverträgen	26
--	----

i.	Die Häufigkeit von Austrittsklauseln und Austritten	26
ii.	Die Voraussetzungen der Austrittsklauseln	28
(1)	Die Austrittserklärung.....	29
(2)	Der Fristablauf vor Abgabe der Austrittserklärung.....	30
(3)	Der Fristablauf nach Abgabe der Austrittserklärung.....	30
(4)	Die Erfüllung von Verpflichtungen	32
b)	Die Ausschlussklauseln in Gründungsverträgen	33
i.	Die Voraussetzungen der Ausschlussklauseln.....	34
ii.	Das Ausschlussverfahren.....	36
2.	Die Beendigungstatbestände des allgemeinen Völkerrechts.....	37
a)	Das Völkervertragsrecht: Die Wiener Vertragsrechtskonventionen.....	37
i.	Die Anwendbarkeit der WVK auf Gründungsverträge internationaler Organisationen	38
ii.	Die Regelungssystematik der WVK bezüglich des Fortfalls der Vertragsbindung.....	39
b)	Der Austritt aus dem Gründungsvertrag	41
i.	Art. 56 WVK	41
(1)	Anwendbarkeit.....	42
(2)	Voraussetzungen.....	42
(3)	Verfahren	51
ii.	Art. 62 WVK	52
(1)	Anwendbarkeit.....	55
(2)	Voraussetzungen.....	61
(3)	Verfahren	63
c)	Der Ausschluss eines Mitglieds gem. Art. 60 Abs. 2 lit. a WVK.....	64
i.	Anwendbarkeit.....	68
(1)	Der Anwendungsausschluss von Gegenmaßnahmen.....	68
(2)	Die spezielle Subsidiaritätsklausel des Art. 60 Abs. 4 WVK.....	70
(3)	Art. 60 Abs. 5 WVK und <i>ius cogens</i>	70
ii.	Die Voraussetzung der „erheblichen Vertragsverletzung“	72
iii.	Die Beschränkungen der Rechtsausübung	80
(1)	Das Verhalten der vertragstreuen Partei.....	80
(2)	Der Verlust des Rechts.....	81
(3)	Die Verhältnismäßigkeit	81
iv.	Verfahren	82
d)	Völkergewohnheitsrecht.....	87
e)	Allgemeine Rechtsgrundsätze	88
3.	Zusammenfassung.....	89
II.	Die Beendigungstatbestände als notwendige Elemente der Mitgliedschaft.....	89

1.	Die Notwendigkeit des Austrittstatbestandes	90
2.	Die Notwendigkeit des Ausschlussstatbestandes	93
3.	Die normative Umsetzung der notwendigen Wirkung	96
a)	Austrittstatbestände	97
i.	Institutionalisierung der Austrittsmöglichkeit	97
ii.	Beschränkung der Austrittsmöglichkeit	98
iii.	Prozeduralisierung des Austrittsverfahrens	99
b)	Ausschlussstatbestände.....	102
i.	Institutionalisierung der Ausschlussmöglichkeit	102
ii.	Beschränkung der Ausschlussmöglichkeit	102
iii.	Prozeduralisierung des Ausschlussverfahrens.....	104
III.	Die Beendigungstatbestände als dynamische Elemente der Mitgliedschaft?	105
1.	Dynamik aufgrund der Möglichkeit der Mitgliedschaftsbeendigung	105
a)	Instrumentalisierung des Austrittsrechts.....	105
b)	Instrumentalisierung des Ausschlussrechts	107
2.	Dynamik aufgrund der Verwirklichung des Beendigungstatbestandes	107
a)	Beendigung der Mitgliedschaft des unfähigen Mitglieds.....	108
b)	Beendigung der Mitgliedschaft des dem Organisationszweck widersprechenden Mitglieds.....	109
3.	Die normative Umsetzung der dynamischen Wirkung	112
IV.	Zusammenfassung.....	114
D.	Der Austrittstatbestand als notwendiges und dynamisches Element der Mitgliedschaft in der Europäischen Union?.....	117
I.	Die Frage nach der Mitgliedschaftsbeendigung im Spiegel verfassungsrechtlicher Krisen der Union.....	118
1.	Frankreichs „Politik des leeren Stuhls“	118
2.	Referendum in Großbritannien	129
3.	Das Ausscheiden Grönlands als bisher einzige Verkleinerung der Union	134
4.	Referenda in Dänemark	143
5.	Würdigung	151
II.	Funktionspotential im integrationspolitischen Kontext?.....	151
1.	Potentielle Notwendigkeit im integrationspolitischen Kontext	152

a)	Notwendigkeit des Austrittstatbestands aufgrund der Unsicherheit über das Bestehen eines Austrittsrechts im EG/EU-Recht.....	152
i.	Auf Grundlage von Europarecht.....	153
ii.	Auf Grundlage von Völkerrecht.....	156
(1)	Art. 56 WVK.....	157
(2)	Art. 60 WVK.....	158
(3)	Art. 61 WVK.....	159
(4)	Art. 62 WVK.....	160
(5)	Bestehen einer Rückgriffsmöglichkeit auf das Völkerrecht?	163
(6)	Streitentscheid.....	167
b)	Notwendigkeit des Austrittstatbestands aufgrund einer „Waffengleichheit“ i.V.m. Sanktionen gem. Art. 7 EUV?	171
c)	Würdigung.....	172
2.	Potentielle Dynamik im integrationspolitischen Kontext?.....	173
a)	Potentielle Dynamik aufgrund der Existenz von Art. 50 EUV.....	174
b)	Potentielle Dynamik durch die (Teil-)Verwirklichung von Art. 50 EUV.....	175
III.	Der normative Rahmen für den Austritt eines Mitgliedstaates aus der Europäischen Union.....	184
1.	Entstehungsgeschichte: Art. 50 EUV als Novität im europäischen Vertragsrecht.....	184
a)	Das Austrittsrecht und der Verfassungskonvent.....	185
i.	Art. 46 des Vorentwurfs und die Austrittsdebatte im Konvent.....	189
(1)	Änderungsvorschläge in Bezug auf materiell-rechtliche Voraussetzungen des Austritts	194
(2)	Änderungsvorschläge in Bezug auf verfahrensrechtliche Voraussetzungen des Austritts	195
(3)	Änderungsvorschläge in Bezug auf die Rechtsfolgen des Austritts	197
ii.	Das Ergebnis des Konvents: Art. 59 VVE.....	198
iii.	Zusammenfassung: Entwicklung des Austrittsrechts im Konvent	202
b)	Die Regierungskonferenz und Art. I-60 EVV.....	203
c)	Das Scheitern des Verfassungsvertrages und der Lissabonner Reformprozess	206
d)	Würdigung.....	208
i)	Erleichterung des Beitritts für die neuen Mitgliedstaaten.....	209
ii)	Anwendung der Konventsmethode.....	210
iii)	Einfluss der Bewerberländer im Rahmen der Konventsdebatte	211
2.	Der Austrittstatbestand des Art. 50 EUV	212
a)	Systematische Stellung.....	213

b)	Materiell-rechtliche Voraussetzungen?	214
i.	Die Einhaltung von Verfassungsvorschriften	214
ii.	Der Abschluss eines Austrittsabkommens	219
c)	Einschränkungen der Rechtsausübung	221
i.	Verfahrenspflichten gem. Art. 50 EUV	222
(1)	Mitteilungspflicht	222
(2)	Verhandlungspflicht	222
ii.	Verfahrenspflichten aufgrund unionsrechtlicher Solidaritäts- und Loyalitätspflichten	227
(1)	Konsultationspflicht	230
(2)	Begründungspflicht	230
(3)	Abschlusspflicht	232
iii.	Integrativer Charakter der Union und unbegrenzte Vertragsdauer	234
iv.	Zwischenergebnis	234
d)	Der Ablauf des Austrittsverfahrens	235
i.	Der Austritt mit Austrittsabkommen	235
(1)	Beschluss des Mitgliedstaates, aus der Union auszutreten	236
(2)	Austrittserklärung	236
(3)	Leitlinien des Europäischen Rates	238
(4)	Verhandlungen über das Austrittsabkommen	239
(5)	Rechtsnatur und Inhalt des Austrittsabkommens	240
(6)	Annahme des Austrittsabkommens	254
(7)	Rechtskontrolle durch den EuGH	254
ii.	Der Austritt ohne Austrittsabkommen	255
iii.	Wirksamwerden des Austritts	256
iv.	Rechtsfolgen des Austritts	257
v.	Wiedereintritt nach Austritt	260
3.	Partieller Austritt aus der Europäischen Währungsunion?	261
a)	Partieller Austritt aus der Währungsunion auf europarechtlicher Grundlage	261
i.	Die Verwirklichung der Wirtschafts- und Währungsunion	263
ii.	Art. 50 EUV als Rechtsgrundlage für einen partiellen Austritt	265
iii.	Gegenargumentation	268
(1)	Einheitlichkeit der Mitgliedschaft	269
(2)	Unterschiedlichkeit der Beitrittsvoraussetzungen	269
(3)	Verstoß gegen den Grundsatz von der Unumkehrbarkeit der WWU	270
(4)	Keine vertragliche Notwendigkeit eines partiellen Austrittsrechts	272
iv.	Streitentscheid	275

b)	Partieller Austritt aus der Währungsunion aufgrund völkerrechtlicher Kündigungsgründe.....	279
i.	Anwendbarkeit völkerrechtlicher Kündigungsgründe.....	279
ii.	Der völkerrechtliche Austrittstatbestand.....	280
iii.	Teilungspotential i.S.v. Art. 44 WVK	284
c)	Zwischenergebnis.....	289
IV.	Art. 50 EUV als notwendiges Element der Unionsmitgliedschaft.....	289
1.	Institutionalisierungsfunktion.....	289
2.	Beschränkungsfunktion	293
3.	Prozeduralisierungsfunktion.....	295
a)	Der Austritt ohne Austrittsabkommen und der Sunset-clause	295
b)	Der Austritt mit Austrittsabkommen.....	298
i.	Die inhaltliche Determinierung des Austrittsabkommens durch Art. 50 EUV	298
ii.	Der Abschluss und das Zustandekommen des Austrittsabkommens	300
iii.	Der Zeitplan zur Verwirklichung des Austritts	303
iv.	Die Aufnahme weiterer prozeduralisierender Bestimmungen?	305
(1)	Die rechtliche Verantwortung des Austrittsstaates	305
(2)	Die Einführung einer Wartezeit vor Wiedereintritt.....	305
(3)	Vorkehrungen für die Änderung der primärrechtlichen Verträge.....	307
(4)	Der Austritt von Eurostaaten.....	308
c)	Zwischenergebnis.....	309
V.	Art. 50 EUV als dynamisches Element der Unionsmitgliedschaft.....	311
1.	Die dynamische Instrumentalisierung von Art. 50 EUV	311
a)	Die rechtspolitische Diskussion	311
i.	Legitimationssteigerung	311
ii.	Beitrittswilligkeit	314
iii.	Abschreckung.....	315
iv.	Integrationsschub	316
b)	Die konstitutionenökonomische Diskussion	317
i.	Gegendruck zu Zentralisierung	317
ii.	Symmetrie	322
2.	Dynamik durch die Verwirklichung des Art. 50 EUV?.....	322
a)	Der Austritt des integrationsunwilligen Mitglieds.....	323
b)	Der Austritt des (partiell) unfähigen Mitglieds	325
VI.	Das Gefahrenpotential eines unionsrechtlichen Austrittstatbestands	326

1.	Die Gefahren in Bezug auf die Verwirklichung des Austritts	326
2.	Die Gefahren infolge der Instrumentalisierung des Austrittsrechts	329
3.	Die Gefahren infolge des Bestehens eines Austrittsrechts	330
a)	Identitätsverlust?	330
b)	Integrationsrechtlicher Paradigmenwechsel?	331
VII.	Abschließende Bewertung	332
1.	Bewertung der Verwirklichung des Austrittsstatbestands des Art. 50 EUV	332
2.	Bewertung der Existenz des Rechts zum Austritt gem. Art. 50 EUV	335
E.	Die Implikationen des Art. 50 EUV für das Funktionspotential einer Ausschlussklausel	345
F.	Schluss	351
	Literaturverzeichnis	353